



Kontakt (nur schriftlich):
Pierre Stutz
9, avenue Collonges
CH-1004 Lausanne
pierrestutz@bluewin.ch

www.pierrestutz.ch

PIERRE STUTZ

– Ausführliches Biogramm –

«Schreiben ist für mich gleich Beten. Alles, was ich in meinem Leben an Faszination und Widersprüchlichkeit erlebe, versuche ich schreibend zu vertiefen.»

Pierre Stutz

Pierre Stutz ist am 7. November 1953 in Hägglingen, im Schweizer Kanton Aargau geboren, als viertes und jüngstes Kind von Erna und August Stutz-Saxer. Nach der Schulzeit in diesem Freiämter Dorf besucht er 1968–69 das Institut Catholique in Neuchâtel, das von den Frères des Ecoles Chrétiennes (Christl. Schulbrüder) geleitet wird. Er besucht die Mittelschule in Neuchâtel und tritt 1974 als Novize in den Orden der Frères ein, dem er bis 1978 angehört. Ab 1978 studiert er in Luzern Theologie. 1985 wird er zum Priester des Bistums Basel geweiht. Er arbeitet 1985–1988 als regionaler Jugendseelsorger im Fricktal und wird danach bis 1992 Bundesleiter des Jugendverbandes «Junge Gemeinde» in Zürich. Von 1988–1998 doziert er zudem im Fach «Jugendpastoral» am Katechetischen Institut der Theologischen Fakultät in Luzern. Berufsbegleitend bildet er sich in den Jahren 1990–1996 im Sozialtherapeutischen Rollenspiel am Adelheid-Stein-Institut in München aus.

Eine persönliche Lebenskrise führt ihn 1992 zurück nach Neuchâtel. Nach einer zweijährigen Vertiefung in der christlichen Mystik gründet Pierre Stutz zusammen mit den Frères den Ort Fontaine-André als «offenes Kloster». Es entsteht eine Gemeinschaft von Frauen und Männern, auch verheirateten, die miteinander eine Spiritualität im Alltag suchen und leben.

Das Schreiben wird für Pierre Stutz zum «feu sacré», zum inneren Feuer: So sind bis heute über 40 Bücher entstanden, mit über 1'000'000 verkauften Exemplaren; fünf Bücher sind ins Französische übersetzt worden, zwei ins Italienische und je eines ist erschienen in Dänemark, Estland, Korea und in Spanien. Die Bücher sind inspiriert von seinem persönlichen Hoffen und Ringen in der Gottessuche und von biblisch-mystischen Urtexten. Von 1998-2010 ist Mitredakteur der spirituellen Fotozeitschrift „ferment“. Im Sommer 2002 legt er sein Priesteramt nieder und zieht nach Lausanne. Seit 2003 ist er mit seinem Lebensgefährten zusammen. Seine rege Vortrags- und Kurstätigkeit im ganzen deutschsprachigen Raum lässt ihn für immer mehr Menschen zum spirituellen Begleiter werden.